

STECKENPFERDE

Örtliche Kaufmannschaft rüstet sich für Landesausstellung

LAMBACH/STADL-PAURA. Die Landesausstellung wird zwar erst Ende April eröffnet, aber die Vorfreude ist groß. Mit einer besonderen Aktion in den Geschäften in der Region, initiiert von der Leader-Region Wels-Land, wird nicht nur für die Ausstellung geworben, sondern auch auf die Wichtigkeit regionaler Produkte und Geschäfte hingewiesen.



Schüler der Neuen Mittelschule Stadl-Paura und der Polytechnischen Schule Lambach mit ihren selbst kreierten Steckenpferden für die Betriebe

Unter dem Motto „Mein Steckenpferd ist Ihr Vorteil“ rüsten sich die örtlichen Kaufmannschaften der Gemeinden Lambach, Stadl-Paura, Bad Wimsbach-Neydharting und Edt bei Lambach für die Landesausstellung. Stecken-

pferde und Plakate mit Aktionen für Besucher und Einheimische werden künftig als Gestaltungselemente in den Schaufenstern eingesetzt. Unterstützt wird die Aktion von Schülern der Neuen Mittelschule Stadl-Paura und der Polytechnischen Schule Lambach. Die im Werkunterricht

fantasievoll angefertigten Steckenpferde verleihen den Schaufenstern eine ganz besondere Note.

Maskottchen als Vorbild

Als Vorbild dafür diente das Maskottchen des Kulturvereins Gruppe O2, der „Pferdinand“,

der im Rossstall Lambach beheimatet ist.

Die Schaufensteraktion wurde von der Leader-Region Wels-Land initiiert. Gemeinsam mit der regionalen Kaufmannschaft möchte die Leader-Region darauf aufmerksam machen, wie wichtig regionales Einkaufen ist, um der Kaufkraftabwanderung und den verbundenen leeren Dorfzentren entgegenzuwirken. ■

i HINWEIS

Die Schaufensteraktion ist eine Initiative der Leader-Region Wels-Land und der örtlichen Kaufmannschaft. Unterstützt wird das Projekt von den Gemeinden Stadl-Paura und Lambach sowie von der WKO Wels-Land.

PUBLIC MANAGEMENT

Berufsbegleitend studieren

LINZ. Wer möchte nicht in herausfordernden Zeiten einen Beitrag zur Zukunft unserer Gesellschaft leisten?

Public ManagerInnen tun das professionell - in der Verwaltung, in öffentlichen Unternehmen oder dem Nonprofit-Bereich. Die FH Oberösterreich in Linz bildet diese Gestalter mit Wissen in Recht und BWL sowie sozialer Kompetenz in einem berufsbegleitenden sechssemestrigen Bachelor-Studium aus.



Amtsleiterin Gerda Eder hat erfolgreich Public Management an der FH Oberösterreich studiert. Foto: Eder Privat

Gerda Eder, selbst Absolventin des Studiums. Johannes Strasser nahm sich in seiner Bachelorarbeit das „heiße Eisen“ Müllentsorgung vor. Ausgehend von internationalen Trends in der Abfallwirtschaft entwickelte er konkrete Vorschläge, wie die Abfälle der Gemeinde Münzbach optimal entsorgt werden können. Dass Freiwilligenengagement unser Zusammenleben positiv beeinflusst, unterstreicht die Bachelorarbeit von Wolfgang Grünlenberger. Anhand des Chores der Pfarre Mauthausen „musica viva“ untersuchte er, wie Ehrenamtliche rekrutiert und sinnvoll an Organisationen gebunden werden können. ■ Anzeige

Praxisrelevante Projekte

Studierende erarbeiten praxisrelevante Projekte. In der Gemeinde Micheldorf etwa führten sie eine großangelegte Bürgerbefragung durch. „Mit den Ergebnissen kann die Gemeinde

zielgerichtet auf die Anliegen der Bevölkerung eingehen und ein hochwertiges Lebensumfeld schaffen“ resümiert Amtsleiterin

i JETZT BEWERBEN

Infos: www.fh-ooe.at/puma

STUDIUM MIT ZUKUNFT

CAMPUS LINZ

BACHELOR:

- Medizintechnik
- Public Management
- Sozialmanagement
- Soziale Arbeit

MASTER:

- Gesundheits-, Sozial- und Public Management
- Medical Engineering (engl.)
- Soziale Arbeit

FH OBERÖSTERREICH UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES UPPER AUSTRIA